



Auszug aus dem Geotopkataster des Landes Nordrhein-Westfalen

1. Allgemeine Informationen

Objektkennung: GK-4608-025

GISPADID: 2001648

Objektbezeichnung:

Bergbaurelikte bei Sondern noerdlich Velbert-Roettgen

Schutzstatus:

LSG, bestehend

KD, Vorschlag

Verwaltungsgebiet:

Regierungsbezirk: Düsseldorf

Kreis: Mettmann

(Nuts-Code: DEA1C)

Gemeinde: Velbert

Digitalisierte Fläche (ha):

1,03

Flächenanzahl:

1

Objektbeschreibung:

In einem von Hefel aus nach Sueden fuehrenden Taelchen liegen auf der oestlichen Seite die Reste der ehemaligen Erzgrube "Vereinigte Glueckauf" (die im Taelchen verlaufende Strasse heisst Zechenweg). Das Bergwerk entstand 1897 durch Konsolidierung von 17 Einzelfeldern. Abgebaut wurden Blei-Zinkerzgaenge am Ostabbruch des Velberter Sattels. Die vorliegenden Bergbaurelikte stammen von Schacht III der Grube Glueckauf. Er lag im Bereich von "Gang I", einem hier Nord-Sued-streichendem, mit 80g nach Osten einfallenden, bis 1,25 m breitem Bleierzgang. Ausser dem vorherrschenden Bleiglanz fuehrt der Gang an Erzminerale Zinkblende, Kupferkies u. Markasit, als Gangartminerale treten auf Quarz, Kalkspat, Dolomit, Ankerit u. als Nebenvorkommen Baryt, an Nebenminerale kommen Limonit (Goethit), Cerusit u. Malachit vor. In unmittelbarer Naehe traten noch weitere Nebengaenge auf. Der Hauptgang wurde bis zu einer Teufe von 150 m ueber verschiedene Sohlenniveaus abgebaut. Weiterhin setzte hier ein ueber 600 m langer, horizontal angelegter Stollen an. 1906 arbeiteten auf dem Bergwerk 93 Mann, sie foerderten 795 t Bleierz. Im Jahre 1908 wurden als Hoechstmengung 1048 t Bleierz gewonnen. 1915 musste der Betrieb aufgrund des Krieges wegen Arbeitermangel eingestellt werden, die Anlagen 1917 abgebaut. Die Schachte und Stollen stehen seitdem bis zur Talsohle unter Wasser. Das zufließende Wasser fließt den noch vorhandenen Sammel- und Klaerteichen der alten Bleierzwaesche zu. An Bergbaurelikten sind heute noch eine ausgepraegte Abraumhalde, zwei Stolleneingaenge sowie Reste der erwaehnten Klaer- und Sammelteiche vorhanden. Die Stollen sind direkt in das Anstehende (Velberter Schichten- i.w. kalkige Schiefer) angelegt. Der eine Stolleneingang ist mit einer Stahltuer verschlossen, der andere wurde vermauert, weist aber Durchschlupf- bzw. Durchflugloecher auf. Auf den Halden finden sich an Mineralien Calcit und Ankerit.

Schutzziel:

Bedeutendes Zeugnis des hiesigen Erzbergbaus.



Pädagogische Eignung: Ja

Erholungseignung: Ja

2. Weitere geowissenschaftliche Informationen

Stratigraphie:

Famennium

Famennium

Kenndaten:

Geowissenschaftlich-historisches Objekt / gx5a

Aufschluss-Mineraie / gx2g

Aufschluss-künstlich / gx2f

Aufschluss-Gesteine / gx2c

Teildisziplinen:

Teildisziplin Allgemeine und Historische Geologie

Teildisziplin Bergbau und Bergbauarchäologie

Teildisziplin Lagerstättenkunde

Teildisziplin Geochemie

Teildisziplin Mineralogie

Teildisziplin Geomorphologie

Stichworte:

(Mineralfundstaette)

klastische Gesteine

künstlicher Aufschluss

Aufschluss durch Bergbau

Pb-Sn-Zn-Cu-Lagerstätte

Stollen (-mundloch)

Abraumhalde

Aufbereitungsanlagen

geeignet für Lehre und Forschung

Sedimentgestein

Abbauspuren

Erzlagerstätte

Umfeld:

befestigter Weg

Grünland

Siedlung

Wald

Gefährdung:

Abbau

sonstiger Eingriff

Verwahrlosung



Maßnahmenbeschreibung: Erhalt der Bergbaurelikte (keine Entnahme von Haldenmaterial).
Feststellen wieweit die Stollen auch als Fledermausquartiere dienen und inwieweit die alten Sammel- und Klaerteiche auch von oekologischer Bedeutung sind.

Naturräumliche Zuordnung:
337-E1 – Bergisch-Sauerländisches Unterland

Höhe über NN:
min. 171 m, max. 171 m

3. Verwaltungstechnische Informationen

Objektkennung: GK-4608-025

Objektbezeichnung:
Bergbaurelikte bei Sondern noerdlich Velbert-Roettgen

Verwaltungsgebiet:
Regierungsbezirk: Düsseldorf
Kreis: Mettmann
Gemeinde: Velbert

(Nuts-Code: DEA1C)

Digitalisierte Fläche (ha): 1,03

Flächenanzahl: 1

TK25, Quadrant, Viertelquadrant:
4608, Q1, VQ4

Gebietskoordinate (Gauß-Krüger):
R: 2573823 / H: 5691175

Bearbeitung:
Kartierung / Bearbeitung:
fachl. Bearbeiter
Datum: 30.06.1994, Kartierung/ Beobachtung

Allgemeine Bemerkungen: Befahrung am 15.9.2016
